

Einladung

Das Ende der Kohle ist nur der Anfang ...

Erstes Planungstreffen zur Kohleausstiegskampagne

Wenn zumindest das 1,5 Grad Ziel des Klimagipfels erreicht werden soll, muss ein sofortiger Ausstieg aus der Kohleverstromung erfolgen haben Klimaforscher errechnet. Wenn wir das mit einer Kampagne forcieren wollen, ergeben sich viele Fragen.

Was muss sich an unserer Wirtschaft ändern, damit sie nicht mehr so viel Energie frisst?

Welche Antwort finden wir für Menschen, die durch ein Abschalten von dreckigen Industrien ihren Arbeitsplatz verlieren?

Wie gestalten wir eine solidarische Gesellschaft jenseits von Wachstumszwang, Krieg und Naturzerstörung?

Es gibt viel zu tun: Einerseits müssen wir inhaltlich fit sein, um diese drängenden Fragen zu beantworten, andererseits wollen wir konkrete, öffentlichkeitswirksame Aktionen planen, mit der wir die Anti-Kohle-Bewegung stärken. Fact Sheets, Vortragsreihen, Video Spots? Demonstrationen, Kletteraktionen, Straßentheater? Eine Tagung zum Thema „Arbeit anders denken“? Eine Kampagne, mit der wir verhindern, dass neue Investoren das Lausitzer Braunkohlerevier kaufen?

Du bist herzlich zu diesem Planungstreffen eingeladen. Gemeinsam wollen wir Aktivitäten rund um Kohleausstieg und Energiewende konkretisieren. **Was und wieviel wir umsetzen können, hängt auch von dir und deinen Ideen ab!**

Tagesordnung

- 11:00 Uhr Beginn
- 11.15 Uhr **Diskussion über die Einbindung der Kohle-kampagne in das Gesamthema Wachstumskritik – Armut und Naturzerstörung**, Input: Dorothee angefragt
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Aktionen zum Pfingstcamp**
Einbindung + Klärung der Inhalte;
Planungsstand Camp (EKU-AG)
- 14.30 Uhr **Inhalte Tagung/VA**
»Leben und Arbeiten in der Lausitz ohne Kohle« (Achim)
- 16.00 Uhr **Weitere Planung**
Flyer, Basistext, Film etc. inkl. Zeitleiste
- 16.30 Uhr **Themenspeicher**
Welche zusätzlichen Ideen gibt es?
Wie können wir sie mit welchen bundesweiten AGen von Attac oder anderen Bündnispartnern umsetzen?
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Samstag, 23. Januar
11–17 Uhr

Saalbau Gallus, Frankenallee 111, Frankfurt am Main



Wachstumskritik – Naturzerstörung und globale Armut solidarisch überwinden
attac.de//wachstumskritik